



Dr. Matthias Miersch

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender der
SPD-Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag

Paul-Löbe-Haus
11011 Berlin
Ansprechpartner: Torben Bernstein
(Büroleiter), Andreas Schneller, Eric
Pecher
Tel: (030) 227 – 71111
Fax: (030) 227 – 76099
Email: matthias.miersch@bundestag.de

Wahlkreis

Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstr. 15/16
30159 Hannover
Ansprechpartnerinnen: Thore Meiwes,
Frauke Meyer-Grosu
Tel: (05 11) 16 74 303 (9:00 - 16:00 Uhr)
Email:
matthias.miersch.wk@bundestag.de
www.matthias-miersch.de

Berlin, 7. Juli 2023

7/2023

Persönliche Erklärung zur aktuellen Situation

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Genossinnen und Genossen,**

mir fällt schwer, die „richtige“ Struktur für diese Persönliche Erklärung vor der parlamentarischen Sommerpause zu finden. Die sehr anstrengenden Verhandlungen in der Ampel über das sogenannte Heizungsgesetz, die mich viele Tage und Nächte gekostet haben, die nächtliche Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts dazu, die Situation rund um das Atomkraftwerk Saporischschja und das Erstarken der AfD bewegen meine Gedanken.

Ja, wir leben in bewegten Zeiten. Die Folgen der Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die polarisierte Debatte über konkreten Klimaschutz verunsichern viele Menschen. Dazu kommt der teilweise öffentlich ausgetragene Streit innerhalb der Ampelkoalition, der das Bild einer Fortschrittskoalition trübt. Dabei haben SPD, Grüne und FDP in den vergangenen Jahren so viel erreicht. Viele Dinge wären mit CDU/CSU niemals möglich gewesen. Wir haben die **Versorgungssicherheit** mit Energie u.a. durch die **Planungsbeschleunigung bei LNG-Terminals** trotz des Lieferstopps Russlands gewährleistet. Mit der **Strom- und Gaspreisbremse** haben wir die Bezahlbarkeit von Energie sichergestellt. Gleichzeitig haben wir mit der **größten Reform des Erneuerbaren Energien-Gesetzes** und dem **Wind auf Land Gesetz** wichtige Impulse für die Energieversorgung der Zukunft gesetzt. Das **49-Euro-Ticket** ist im Mobilitätsbereich ein großer Schritt. Auch gesellschaftspolitisch wurde einiges erreicht: Das **Bürgergeld** steht für mehr Respekt, Chancen und Sicherheit an Stelle des Hart IV-Regimes. Durch die Anspruchserweiterung können nun rund 2 Mio. Haushalten (vorher 600.000) vom neuen **Wohngeld** profitieren. Wir haben ein **Recht auf Ausbildung** geschaffen, das gerade in den Regionen mit zu wenigen Ausbildungsplätzen zu deutlichen Verbesserungen führt. Das **Fachkräfteeinwanderungsgesetz** stellt einen Paradigmenwechsel dar. Künftig sollen Qualifikation, Erfahrung und Potenzial die Säulen der Erwerbseinwanderung sein.

Und doch habe ich auch an den Infoständen in der letzten Woche gemerkt: Die Inflation trübt weiter die Stimmung. Trotz der Rentenerhöhung und der Stabilisierung des Renten-



Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages

niveaus fühlen sich viele Rentnerinnen und Rentner benachteiligt. Und vor allem die Debatte um das Heizungsgesetz verunsichert viele Menschen. In den Veranstaltungen der letzten Jahre habe ich immer wieder betont, dass Klimaschutz stets auch den sozialen Zusammenhalt im Blick haben muss. Abstrakt ist die überwiegende Anzahl der Menschen für Klimaschutz. Wenn es konkret wird, wird es schwierig. Es ist kein Zufall, dass gerade der Mobilitätssektor und der Bereich der Wärmeversorgung die Klimaziele stetig nicht erreichen. Diese Bereiche betreffen alle Menschen. Insoweit ist es richtig und notwendig, dass sich die Ampel den Heizungsbereich vorgenommen hat. Wenn wir im Jahr 2045 klimaneutral sein wollen, besteht dringender Handlungsbedarf.

Leider war die Herangehensweise des Bundeswirtschaftsministeriums aber nicht geeignet, um die notwendige Sicherheit in diesem Umwandlungsprozess zu gewährleisten. Das Durchstechen erster Entwürfe führte dazu, dass nicht nur die Zeitung mit den vier Buchstaben suggerierte, dass bald Robert Habeck persönlich bestehende Heizungsanlagen „rausreißen“ wolle. Auch die Beratungen in der Ampel offenbarten, dass die politischen Grundüberzeugungen weit auseinandergehen. Die FDP setzt vor allem auf „den Markt“, auf einen steigenden CO₂-Preis und den Emissionshandel. Doch wohin führt dieser Weg, wenn die Klimaziele erreicht werden sollen? Viele Haushalte würden ab 2027 angesichts hoher Energiekosten nicht mehr bzw. nicht mehr ausreichend heizen können. Der Umstieg auf alternative Energieträger würde plötzlich für viele notwendig werden, ohne dass sie die faktischen und finanziellen Möglichkeiten dazu haben, während die finanziell gut gestellten Haushalte keine größeren Probleme hätten. Diese neoliberale Sichtweise, die leider u.a. auch durch die Wirtschaftsweise Veronika Grimm vertreten wird, halte ich gesellschaftspolitisch für toxisch. Demgegenüber war aber auch der Ansatz des Bundeswirtschaftsministeriums nicht zielführend, bereits ab 2024 primär auf die Versorgung mit Wärmepumpen zu setzen.

Es war deshalb keine einfache Ausgangsposition, als uns der Gesetzentwurf der Bundesregierung erreichte. Umso zufriedener war und bin ich nach vielen Wochen intensiver Beratung. Im Gegensatz zum ursprünglichen Entwurf nehmen wir jetzt die kommunale Wärmeplanung als Grundlage. Jede Kommune muss bis spätestens 2028 ermitteln, wie sie die Klimaneutralität bis 2045 sicherstellen will. Das bietet wichtige Anhaltspunkte für die Bürgerinnen und Bürger. Zur Erreichung klimaneutraler Wärme stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Neben den Wärmepumpen, die Fernwärme, Holz/Pellets, Biogas, Geothermie und auch Wasserstoff, wobei gerade im Bereich des Wasserstoffs und seiner Verfügbarkeit große Meinungsunterschiede herrschen. Die nächsten Jahre werden zeigen, welches Potential wirklich darin steckt und in welchen Regionen hier überhaupt Möglichkeiten der Realisierung bestehen. Darüber hinaus haben wir ein milliardenschweres Förderprogramm aufgelegt und Mieterinnen und Mieter vor zu hohen Belastungen geschützt. Die Stellungnahmen der Sachverständigen waren insoweit auch überwiegend positiv. Jetzt hat jedoch das Bundesverfassungsgericht das Verfahren kritisiert und die abschließende Abstimmung in dieser Woche untersagt. Die Entscheidung des Gerichts ist zu akzeptieren. Die Fraktionsspitzen der Ampel-Koalition haben nun vereinbart, dass das Gesetz zum Umstieg auf klimafreundliche Heizungen in der nächsten Sitzungswoche des Bundestages Anfang September verabschiedet wird. Nähere Information zum Heizungsgesetz sind hier abrufbar: <https://www.spdfraktion.de/heizungswende>



Dr. Matthias Miersch
Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Genossinnen und Genossen,

während ich diese Persönliche Erklärung formuliere, hat gerade kein Antrag zur Sterbehilfe eine Mehrheit gefunden. Ich habe in meiner Abgeordnetenzeit immer das Selbstbestimmungsrecht betont, so dass ich den Antrag Künast u.a. unterstützt habe. Es ist bedauerlich, dass nun kein Antrag eine Mehrheit gefunden hat. Vielleicht zeigt das auch das Dilemma dieser Zeit. Die Fähigkeit zum Kompromiss wird in Zeiten der Polarisierung immer schwieriger. Das zeigt sich nicht nur im Bereich der Sterbehilfe oder des Klimaschutzes. Das zeigen auch viele Beispiele im Ausland. Angesichts dieser Entwicklung wäre es umso wichtiger, dass die Ampel positive Beispiele liefert, wenngleich das Regieren mit drei Partnern die Dinge nicht einfacher macht. Wir müssen aber den vermeintlich einfachen und populistischen Antworten wirkliche Zeichen der Handlungsfähigkeit entgegensetzen, was die obigen Beispiele ja an sich auch zeigen. Die SPD hat in ihren Genen die Betonung des gemeinsamen und des solidarischen Weges. Er ist vielleicht nicht immer talkshowfähig, weshalb wir unsere Haltung noch viel stärker betonen und kommunizieren müssen. Ich will all meine Kraft jedenfalls weiter darauf verwenden. Es geht in diesen Zeiten um sehr viel und ich hoffe, dass der Sommer all die nötige Stärkung bringt.

Ich hoffe, dass ich vielen von Ihnen und euch auf meinen Sommertouren durch den Wahlkreis treffe. Die Termine werden auf der Homepage und via Social Media rechtzeitig angekündigt.

Nun erst einmal eine tolle Sommerzeit!

Ihr/Euer

Matthias Miersch